

# Zeitkiller ausschalten

**Kaufmännische Software rationalisiert die Angebotserstellung für Schneidarbeiten auf Bystronic-Anlagen**

BERND SALZNER

In Unternehmen der Fertigungsindustrie liegen Engpässe nicht immer bei den Maschinenkapazitäten. Häufig erweist sich die aufwändige Angebotserstellung als Flaschenhals. Diese Erfahrung machte auch die Aquamid Schneidetechnik. Das mittelständische Unternehmen in der Nähe von Saarbrücken betreibt Wasserstrahl- und Laserschneider des Herstellers Bystronic. Aquamid beschäftigt derzeit fünf Mitarbeiter, ist gut ausgelastet und mit der Auftragslage zufrieden.

In den Unternehmen dieser Branche wird zunächst ein so genannter Job in der Software der Schneidanlagen erstellt. In diesem Job sind alle Kunden- und Produktdaten vollständig angelegt und somit dauerhaft verfügbar. Damit ist die Anlagensoftware bereit, die Parameter Schneidestrecke und Schneidezeit zu berechnen. Mit dem Ergebnis dieser Berechnungen und den übrigen kundenrelevanten Werten wurden bei Aquamid sodann in einem (maschinenfremden) Textverarbeitungsprogramm die Angebote erstellt. Dafür war es notwendig, alle

Bernd Salzner ist Geschäftsführer der GRS Software GmbH, 66424 Homburg, bernd.salzner@grs-software.de

## GRS FAKTURA

### Maschinenberechnete Angebote

Peter Schmid (links), Inhaber von Aquamid, testet zusammen mit Anton Grabmayr, Geschäftsführer der GRS Software GmbH und zuständig für die Programmierung, die neue Lösung für



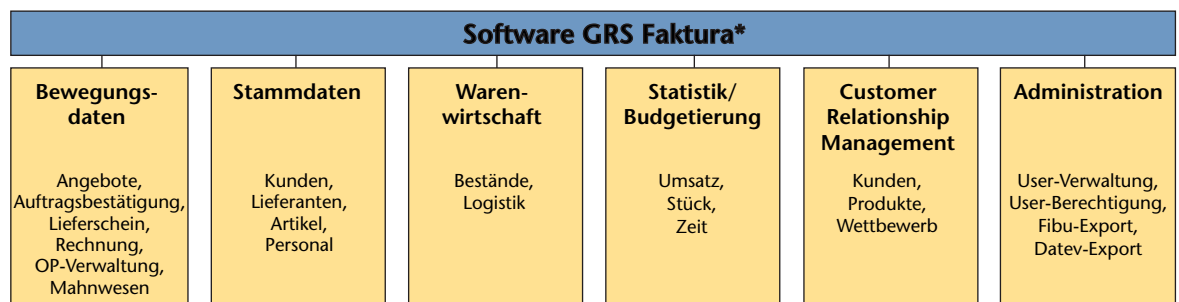
Bild: Verfasser

die Angebotserstellung. Schmid: „Wenn Angebote nach einer einheitlichen Methode erstellt werden, dann schafft das Ordnung im Betrieb, was auch unserem Qualitätsmanagement zugute kommt. Im Übrigen werden aus mindestens 85% unserer Angebote auch Kundenaufträge, die dann ohnehin in die Anlagensoftware eingegeben werden müssten.“

Die Software GRS Faktura liest den Datenbestand der Anlage aus und stellt diesen zur Weiterverarbeitung bereit.

relevanten Daten wie Anschrift, Text, Menge oder technische Beschreibung des Schneidmaterials manuell aus dem Datenbestand der Schneidanlage in das Textprogramm zu übernehmen. Ein zeitfressendes, fehlerträchtiges und ermüdendes Arbeiten war somit vorbestimmt und die Kapazitätsgrenze bei dem zuständigen Mitarbeiter schnell er-

reicht. Eine Möglichkeit, diesen Engpass zu umgehen, wäre das manuelle Berechnen von Angebotswerten gewesen, was letztlich einer Schätzung gleichgekommen wäre. Diese aber bergen Ungenauigkeiten bei dicken, runden oder verzahnten Werkstücken. Hinzu kommt, dass die Angebote kaum verfolgbar sind. Einzige Lösung dieses Problems war das Erstellen „maschinenberechneter“ Angebote. Anfragen nach einer entsprechenden Software liefen aber



\* für Bystronic-Anlagen Bysprint, Bystar, Byspeed, Bytube, Bylaser

beim Hersteller der Schneid- anlagen ins Leere. Deshalb entwickelten Aquamid-Mitarbeiter zusammen mit dem Software- haus GRS eine kaufmännische Lösung für Bystronic-Schneid- anlagen. Seit der erfolgreichen Einführung dieser Software ent- fällt die lästige und fortwähren- de Mehrfach-Erfassung von Da- ten an unterschiedlichen Ar- beitsplätzen und alle in diesem Zu- sammenhang entstehenden Fehler und Mehrbelastungen. Heute gehen diese Tätigkeiten zügig, konflikt- und fehlerfrei über die Bühne.

Der Arbeitsablauf für die Ange- botserstellung stellt sich, unabhän- gig davon, ob es sich um einen Erst- oder Stammkunden handelt, folgen- dermaßen dar: Die Anfrage geht im Regelfall per E-Mail mit beigefügter Konstruktionszeichnung bei Aqua- mid ein. Nachdem der Kunde in der Schneideanlage gesucht oder als Neukunde erfasst ist, wird die Kon- struktionszeichnung in die Maschi- ne eingelesen und die notwendigen Maße beigefügt. Aus diesen Grund- daten berechnet die Anlage die er- forderliche Schneidezeit und den Schneideweg. Ein Mitarbeiter kom- plettiert diese auftragsbezogenen Daten mit weiteren Faktoren wie Zu- schlagswerten, Ein- oder Zweikopf-



Bild: Bystronic

**Steuerung einer Bystronic-Anlage.**

Schneiden, Preis, Menge. Diese Da- ten werden weiterhin in einem Job abgespeichert. Insofern hat sich auf der Anlagenseite keine Änderung er- geben, die Abläufe sind unverändert. Die Neuerung liegt im Fakturie- rungsprogramm. Dieses setzt auf die Jobdatei der Schneideanlage auf. Per manuellem Programmaufruf oder nach fest vorgegebenen Zeitinter- valen werden alle neu in der Schneide- anlage erfassten Jobs in das Faktu- rierungsprogramm eingelesen. Da- zu gehören auch neu erfasste Stammdaten. Nachdem im Vorfeld alle Formulararten wie Angebot, Auftragsbestätigung, Lieferschein oder Rechnung für Aquamid defi- niert und angelegt worden waren, kann nach erfolgter Datenübernah- me per Knopfdruck ein Angebot er-

zeugt, gedruckt und in Papierform oder in verschiedenen Dateiform- aten per E-Mail verschickt wer- den. Im Falle der Auftragsertei- lung kann dann mit einer ent- sprechenden Kopierfunktion eine Auftragsbestätigung und in der Folge ein Lieferschein sowie die abschließende Rech- nung erzeugt werden. Die weiteren Funktionen die-

ser Fakturie- rungssoftware sind OP-Verwal- tung, ein mehr- stufiges Mahnwes- sen, ausgeprägter Statistikteil, Schnittstellen zu Datev- oder an- deren Finanz- buchhaltungen, User-Verwaltung und Vergabe von User-Berechtigungen.

Die Softwarelösung wird zurzeit um eine Warenwirtschaft erweitert, um zur Erledigung von Aufträgen sofort den Materialbestand im Lager einsehen zu können. **MM**

**FAZIT**

- ▶ Das Erstellen von Angeboten ist oft sehr aufwändig und erzeugt Engpässe
- ▶ Eine neu entwickelte Software automatisiert Angebotserstel- lung bei Bystronic-Schneideanla- gen

[www.maschinenmarkt.de](http://www.maschinenmarkt.de)

- ▶ GRS Software
- ▶ Aquamid Schneidetechnik